

## Konkurrenz für das eigene Hotel

30 Tage lang wird das Hotel St. Oswald in Bad Kleinkirchheim von der Künstlergruppe AO& geführt. Ein Experiment, mit dem auch die Künstler Neuland betreten.



### PROJEKT

**Hotel Konkurrenz.** Ein Projekt der Künstlergruppe AO& im Hotel St. Oswald. 14. Mai bis 15. Juni. **Buchbar** sind 60 Zimmer. **Umfangreiches** Programm mit Vorträgen, Gesprächen, Konzerten, Lesungen. Infos: [www.hotelkonkurrenz.at](http://www.hotelkonkurrenz.at)

**Das Hotel St. Oswald ist ab morgen Schauplatz eines Kunstprojektes**

KK/AO&

E. TSCHERNITZ-BERGER

**H**otelierin Reingard Scheriau wusste nicht, ob sie lachen oder weinen sollte. Von ihren vier Kindern hatte sie zum runden Geburtstag einen Hotel-Gutschein für ein Wochenende geschenkt bekommen. Erholung in ihrem eigenen Hotel in St. Oswald, das einen Monat lang nicht mehr ihr eigenes ist. Von 14. Mai bis 15. Juni verwandelt sich das Hotel St. Oswald in das „Hotel Konkurrenz“ und wird von der Künstlergruppe AO& (Philipp Furtenbach, Philipp Riccabona und Thomas A. Wieser) und zwölf Hotelangestellten geführt.

Auch Projektleiter Philipp Furtenbach betritt Neuland. „Ein Hotel haben wir noch nie geführt.“ Und Sales Managerin Monika Köberl hat bei den Stammgästen, die buchen wollen, Erklärungsbedarf. Viele verstehen nicht, dass ihr Stammhaus Gegenstand eines ausgefallenen Kunstprojektes ist und verlegen den Urlaub auf später. Viele aber reizt das Neue. 30 Einheimische sind eingeladen, ein Wochenende im Hotel zu verbringen.

„Wir wollten den übermöblierten touristischen Kulturraum nicht mit Artefakten vollstellen“, erklärt Kurator Edelbert Köb. So erklärten AO& das in die Jahre gekommene Hotel selbst zum Kunstobjekt. „Es hat mich erstaunt, dass sich die Besitzerfamilie dazu überreden ließ. Es ist nicht selbstverständlich, fremde Menschen werken zu lassen“, sagt Köb. Zumal die Veränderungen teilweise tief greifend sind.

### Nicht beschönigen

Bevor man den Haupteingang betritt, muss man einen schwarzen Vorhang beiseiteschieben. Die schweren Vorhänge in der Lobby wurden entfernt, um der Landschaft Raum zu geben, die Barbeleuchtung zu einem interessanten Lichtobjekt vor dem Kamin arrangiert und 700 Bilder aller Stilrichtungen abgehängt und als Kunstobjekte an die Wand gelehnt. Unter der abgetragenen Holzverschalung kommt das Betongerüst hervor. Ein Einblick in die Bauart der 1970er-Jahre. „Wir wollen nichts beschönigen und verhübschen“, sagt Furtenbach. Im Gegenteil, die mit der Zeit ab-

gewohnte Hässlichkeit tritt mit Absicht zutage.

Einen Monat lang wird das Hotel mit themenbezogenen Kongressen, Lesungen oder Kunstdiskussionen gefüllt. Das eigens angeheuerte Küchenteam Philip Rachinger und Anton de Bruyn wird Menüs aus heimischen Spezialitäten zaubern. Gäste von außen sind gewollt.

Was sagt Tourismusmanager Stefan Heinisch dazu? „Mit dem Projekt wird Bad Kleinkirchheim international bekannt.“ Schon jetzt reißen sich internationale Medien um das „Hotel Konkurrenz“. Das war in den letzten zehn Jahren nicht mehr der Fall.



Kurator Edelbert Köb und Projektleiter Philipp Furtenbach

TSCHERNITZ

— ANZEIGE —

## LITERATURFRÜHSTÜCK

Daniel Doujenis liest u. a. aus Goethes Farbenlehre | Musik: Igor Gross

So, 18. Mai 2014, 10.00 Uhr

Eintritt: € 13,- erm. € 9,- (inkl. Lesung, Museumsbesuch, Buffet)  
Anmeldung | begrenzte TeilnehmerInnenanzahl!

MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN  
Burggasse 8, 9021 Klagenfurt | [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at) LAND KÄRNTEN



Foto: A. Lutz